

Industrie u. des Façoneisen-Walzwerkes L. Mannstaedt & Co. mit Wirk. ab 1./7. 1922 durch Hingabe von 1000 M Aktien des Hüttenvereins gegen 1000 M Aktien der übn. Ges., ferner die Auflös. u. Uebernahme der Gewerkschaften Victor, Ickern, General, Quint u. die Abänderung der Firma in „Klöckner-Werke A.-G.“ — 1926 wurde gemeinsam mit der Kaliindustrie A.-G. die Gewerkschaft Victor, Stickstoffwerke in Castrop-Rauxel errichtet. — März 1927 Widerruf der am 16./2. 1923 beschloss. Liquid. der Gew. Victor. — 1./9. 1927 Inbetriebnahme der in Osnabrück errichteten Zementfabrik. — Nov. 1927 Uebernahme der früher den Harkortschen Bergwerken gehörigen Schwefelsäurefabrik in Haspe. — Sept. 1928 Inbetriebnahme der 1926 in Gemeinschaft mit der Kali-Industrie A.-G. errichteten Stickstoffwerke Gew. Victor. — Im Jahre 1929 ist auf die in Lothringen entstandenen Liquidations-Schäden gemäß Kriegsschäden-Schlußgesetz vom 30./3. 1928 die Schlußentschädigung eingegangen. — Durch Entscheidung des Gemischten Schiedsgerichtshofes in Paris sind die vom französischen Staat erhobenen Ansprüche auf Rückerstattung der seitens der früheren Lothringer Hütten- u. Bergwerksverein A.-G. eingelösten alten Oblig. abgewiesen worden. — März 1929 Gründung einer Verkaufsges. unter der Firma Compagnie Charbonnière Klöckner S. A. in Paris mit einem Kapital von 1 000 000 Fr. — 1930/31 Abschluß der technischen und wirtschaftlichen Umstellung der Werke.

Besitztum:

I. Kohlenbergwerke: Die Kohlenzechen Victor u. Ickern haben einen Grubenfelderbesitz von je rd. 8,5 preuß. Maximalfeldern. Auf Zeche Victor befinden sich 2 Doppelschachtenanlagen mit Kohlenaufbereit., großen Dampf- u. elektr. Kraftanlagen für den Betrieb. Die Mehrerzeug. an elektr. Strom wird an Fremde geliefert. — Ferner sind vorhanden 440 Koksöfen mit Nebenproduktengewinnungsanlagen. Die Zeche Ickern mit 1 Doppelschachtenanlage hat elektr. Schacht- und Grubenförder. Beide Zechen haben eine gemeinsame Hafenanlage an dem Dortmund-Emskanal. Der Grundbesitz der beiden Zechen zus. beträgt rd. 1323 ha. Es sind 3960 eig. Wohn. für die Beamten u. Arbeiter vorhanden. — Die Zeche General in Weitmar bei Bochum hat einen Felderbesitz von rd. 300 ha. Die Förderung erfolgt auf einer Doppelschachtenanlage. Grubenbetrieb ruht seit August 1928, Kokerei ruht seit Januar 1929. Außer den üblichen Tagesanlagen sind vorhanden 40 moderne Koksöfen mit Nebenproduktengewinnung. Der Grundbesitz beträgt 60 ha. Es stehen 151 eigene Wohn. für Arb. u. Beamte zur Verfügung. — Das Steinkohlenbergwerk Königsborn nebst Bramey hat eine Gerechtsame auf Steinkohle von 52 767 300 qm, auf Salzsäure von 24 079 000 qm u. auf Eisenstein von 11 373 533 qm. Von dem Grundbesitz von 1031 ha sind 127 ha bebaut. Das Grubenfeld ist durch 3 Schachtenanlagen aufgeschlossen. Es werden rd. 4200 Beamte u. Arb. beschäftigt. Für diese stehen 1637 Werkswohn. zur Verfüg. Außer den Kohlenaufbereitungsanlagen u. den Dampf- u. elektr. Kraftanlagen sind vorhanden 2 Koksöfen-Batterien mit 260 Öfen mit Nebenproduktengewinnung. — Das Steinkohlenbergwerk Werne in Werne Bez. Münster hat eine Steinkohlengerechtsame von 29 726 057 qm. Der Grundbesitz beträgt rd. 423 ha, wovon 127 ha bebaut sind. Es werden durchschnittl. 2800 Beamte u. Arb. beschäftigt. Das Grubenfeld ist durch 3 Schachtenanl. aufgeschlossen. Außer den erforderl. Kohlenaufbereit.- u. Betriebsanl. sind vorhanden 100 moderne Koksöfen mit Nebenproduktengewinn. Die Zeche verfügt über rd. 1103 eig. Arb.- u. Beamtenwohnungen.

II. Hüttenwerke: Das Hasper Eisen- u. Stahlwerk in Haspe besitzt 1 Hochofenwerk mit 4 Hochöfen, 1 neues Thomasstahlwerk, 1 Martinstahlwerk, 13 Walzstraßen, 1 schweres Trägerwalzwerk (Triowalzwerk), 1 Thomasschlackenmahlwerk, 1 Brikettfabrik, 1 Hauptreparaturwerkstatt sowie die erforderl. Hilfsbetriebe u. Kraftanlagen. Der Grundbesitz hat eine Größe von etwa 123 ha, wovon 57 ha bebaut sind. Vorhand. Arb.- u. Beamtenwohn.: 381. — Die Anl. der Georgs-Marien-Werke Hochofenwerk von 5 Hochöfen, Martinstahlwerk sowie Walzwerk für Stabeisen u. Eisenbahnmaterial, 2 Koks-

ofenbatterien von 80 Koksöfen mit Nebenproduktengewinnungsanlage sowie Thomasschlackenmühle. Der Grundbes. dieser Abteil. umfaßt rund 507 ha, wovon 105 ha überbaut sind. Es sind noch vorhanden 1 Kessel-schmiede, 1 Eisenkonstruktionswerkstatt, 1 Waggonbauwerkstatt, ferner gehören dazu die 9 km lange Georgsmarienhütte-Eisenbahn mit Anschluß zum Hüttel-gel u. 628 eig. Wohn. für Beamte u. Arb. Die Erzbergwerke umfassen die Grubenfelder am Hüttel, die Zeche Perm, Hector u. Oranien, Friedrich-Wilhelm, Zeche Porta sowie verschiedene andere Vorkommen, insgesamt 45 661 ha. Zur Abteilung Osnabrück gehören 1 Martinstahlwerk, 1 Walzwerk mit 3 Straßen, 1 Stahlgießerei, 1 Eisengießerei, 1 Preßwerk, 1 Hammerwerk, 1 Räder- u. Reifenwalzwerk, 1 Radsatzfabrik, 1 Weichen- u. Feldbahnwagenfabrik, Stahlformgießerei, Zementfabrik, Schraubenfabrik, Fabrik für Mischmaschinen, Fabrik für Kugeln. Der Grundbesitz dieser Abteil. beträgt 73 ha, wovon 42 ha bebaut sind. Es sind vorhanden 175 eigene Wohn. für Beamte u. Arb. sowie 1 Kost- u. Logierhaus. Zur Abteil. Piesberg gehören Steinbruch mit Bruchanlagen u. Werkstätten, Benzol- u. Dampflokomotiven, 1 Durilitwerk, 1 Ring-ofenziegelei sowie 1 Dolomitwerk. Der Grundbesitz der Abteil. umfaßt insgesamt 288 ha, wovon 62 ha bebaut sind. Vorhandene Arb.- u. Beamtenwohnungen: 289. Das dazugehörige Kohlenbergwerk ist ersoffen u. außer Betrieb. — Die Anlagen der Eisen- u. Drahtindustrie Düsseldorf bestehen aus 1 neuzeitlich erbauten Siemens-Martin-Stahlwerk mit 6 Martin-Öfen, 1 modernen Drahtwalzwerk, 1 Stabeisenwalzwerk, 1 Feineisen- und Profileisenwalzwerk, 1 großen Drahtverfeinerungsanlage, 1 Stacheldrahtfabrik, 1 Stiften- u. Stiefeisenfabrik, galvanischen u. Feuerverzinkereien, Härtereier, Seilereier u. Faßfabrik. Der Grundbesitz beträgt rd. 53 ha, wovon 12 ha bebaut sind. Vorhanden sind 410 Arbeiter- und Beamten-Wohnungen. — Das Werk Troisdorf betreibt 1 Hochofenwerk, 1 Walzwerk mit 8 elektrisch angetriebenen Walzenstraßen für Stab- u. Ziereisen, 1 Kaltwalzwerk, 1 Profilzieherei, 1 Kaltprofilzieherei, 1 Generator- u. Kohlenstaubmahlanlage, 1 Eisenwaren- u. Schraubenfabrik, 1 Gießerei. Der Grundbesitz beträgt 122 ha, davon sind 64 ha mit Betriebsanlagen bebaut. Zu dem Werke gehören 598 Beamten- u. Arbeiterwohnungen. — Das Eisenwerk Quint, Quint bei Trier, besitzt 1 Eisengießerei mit Ofen- und Herdfabrik, 1 Emaillierwerk, 1 Vernickelungsanstalt und 1 Ziegelei. Der Grundbesitz beträgt rd. 50 ha, wovon 16 ha bebaut sind.

III. Güter Oldenburg: Zwei landwirtschaftlich benutzte Güter in Größe von 1583 ha, von denen das eine ein Moorgut mit Torfgewinnung ist.

Gesamtgrundbesitz: rd. 5700 ha, davon bebaut rd. 965 ha.

Zweigniederlassungen in Rauxel unter der Fa. Klöckner-Werke A.-G. Abt. Bergbau, in Osnabrück unter der Fa. Klöckner-Werke A.-G., Abt. Georgs-Marien-Werke, in Hagen-Haspe unter der Fa. Klöckner-Werke A.-G., Abt. Hasper Eisen- u. Stahlwerk, in Düsseldorf unter der Fa. Klöckner-Werke A.-G., Abt. Eisen- u. Drahtindustrie, in Troisdorf unter der Fa. Klöckner-Werke A.-G., Abt. Mannstaedt-Werke, in Quint bei Trier unter der Fa. Klöckner-Werke A.-G., Abt. Eisenwerk Quint.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. ist Mitglied folgender Verbände, welche sich mit der Preisregulierung bzw. mit der Regelung der Absatzbedingungen befassen:

Rheinisch-Westfälisches Kohlsyndikat . . .	5 753 200 t
davon	
Kohlenverkaufsbeteiligung	4 261 000 t
Koksverkaufsbeteiligung	1 512 500 t
Brikettbeteiligung	72 000 t
Verbrauchsbeteiligung	1 492 200 t
Roheisenverband	135 900 t
A-Produktenverband (Halbzeug, Formeisen, Eisenbahn-Oberbau)	173 849 t
Stabeisenverband	436 332 t
Bandeisen-Vereinigung	63 028 t